

anz im Gegensatz zu der supermodernen brandneuen Indian Sport Scout, die vom Wettbewerber USM als Basis für den BBO gewählt worden war, setzte das aus dem polnischen Wagrowiec stammende Team von "Vhard Motorworks" auf eine überaus klassische Harley-Davidson, denn ihr Basismotorrad war eine Softail Heritage aus dem Modelljahr 2005. Die allerdings beließen die Polen einlassseitig

nicht serienmäßig, vielmehr ersetzten sie die damals schon übliche Einspritzanlage durch einen Gleichdruckvergaser.

UMBAU AUF VERGASER

Der Umbau auf Vergaser hat drei entscheidende Vorteile. Zum einen lassen sich so die von etlichen V2-Fans heiß geliebten superniedrigen Leerlaufdrehzahlen verwirklichen, die den für HarleyDavidson so typischen Potato-Sound erzeugen, zum anderen fällt auch das ganze Elektronik- und Sensorengelerch weg, das im Zusammenhang mit einer Einspritzanlage unabdingbar nötig ist. Und drittens kann man auf die gar nicht mal so kleine Benzinpumpe im Tank verzichten, was nicht nur weitere Elektrik und Gewicht spart, sondern jedem Customizer bei der Formgebung eines Eigenbau-Tanks natürlich enorm zugutekommt.



Oben: Echtes Leitungsgefummel ist angesagt, denn laut BBO-Reglement muss auch die gesamte Elektrik des Fahrzeugs auf der Bühne installiert werden. Unten links: Zu sehen ist der komplette Primärtrieb inklusive des Abtriebs-Ruckdämpfers (Pfeil). Unten rechts: Filigranarbeit – hier arbeitet Piotr von Guli Customs an den blattvergoldeten Tankemblemen









Fein eingearbeitet: Das Rücklicht und die Blinker sind sauber in den Stahlblechbürzel integriert. Oben rechts: Wenn Oldschool im Spiel ist, passt das Instrument namens Motogadget Tiny Vintage wie die Faust aufs Auge



Hierbei sei erwähnt, dass das Team von Vhard bei seinen Custombikes grundsätzlich die Tanks und in der Regel auch das übrige Coachwork selbst in Handarbeit herstellt. Das Kernteam ist ein Vater-Sohn-Gespann. Vater Andrzej Krasicki baut schon seit 25 Jahren Harleys um, und zwar ausschließlich Softails.

Das ist auch heute noch so. Sein Sohn Kornel, aufgewachsen in der Werkstatt des Vaters und jetzt 28 Jahre alt, ist inzwischen voll eingestiegen ins Business. Mittlerweile wandelt die Firma natürlich auch vermehrt Milwaukee-Eight-Softails in Einzelstücke um – gleich ob Bobber, Chopper oder Chicanos.

COACHWORK AUS STAHLBLECH

Bei dem hier gezeigten BBO-Bike haben wir es antriebsseitig, dem Baujahr entsprechend, mit einem Twin Cam 88B zu tun. Dessen Motorinnereien blieben unangetastet, Customizing findet aber in Form von hauseigenen Covern und



Zierhutmuttern außen statt. Deutlich mehr Arbeit steckt in den sogenannten Lackteilen, denn sowohl der Benzintank als auch die Sitzbasis samt Heckteil sind aus Stahlblech handgefertigt worden. Diese Arbeiten erledigt Zbyszek, seines Zeichens der Bruder von Andzrej und Onkel von Kornel.

DER VERBAUTE M-LENKER IST RETRO PUR, ERFÜLLT ABER NACH WIE VOR SEINEN ZWECK, DENN ER **VERSPRÜHT PURE RASANZ**

VIEL ARBEIT AN DEN SCHEIBENRÄDERN

steckt eine Menge Arbeit. Deren CNC-gefräste Rohware kommt zwar aus den USA, die Anpassungsarbeiten an den Naben für die Aufnahme der Bremsscheiben und die Herstellung von Zier-Spacern oblag aber den Vhard-Jungs. Der Benzintank konnte schön flach und schmal gehalten werden, weil - siehe oben - keine Benzinpumpe Platz finden musste. Und man höre und staune: Die kurze Springergabel ist eine WLA-Replika und wird von einer Firma







Sämtliche Zierkappen aus Messing an diesem Bike sind selbstgefertigt. Auch die Gestalt der Radnabe übernahm Vhard. Versuche mit einem Mikuni-Vergaser waren nicht erfolgreich, deshalb wurde ein H-D Gleichdruckvergaser verbaut



in Polen hergestellt. Einziges zugekauftes Lackteil ist übrigens das gerippte, aus Leichtmetallguss bestehende Frontlampengehäuse von EMD aus Südfrankreich.

Der Tatsache, dass das Bike "Disc Tracker" getauft wurde, versuchten die Vhard-Jungs durch die Montage eines M-Lenkers Rechnung zu tragen. Da werden Erinnerungen wach, denn bereits vor

ALLES, WAS NACH GOLD AUS-SIEHT, IST AUCH WELCHES, SELBST DER SCHRIFTZUG AUF DEM KUPPLUNGS-GEHÄUSEDECKEL

über 50 Jahren haben wir uns als Jünglinge schon M-Lenker an Kreidler oder Zündapp geschraubt, um der Konkurrenz in Gestalt unserer mopedfahrenden Mitschüler zu signalisieren, dass mit uns auf der Piste nicht zu spaßen war. Was beweist: Die Insignien von Speed und Performance sind die gleichen geblieben und funktionieren bis heute.



Unten: Die Vhard-Crew (v.l.n.r.): Marcin, Kornel, Tomek und Andrzej. Papa Andrzej schraubt seit 25 Jahren an Harleys, Sohn Kornel ist inzwischen voll mit dabei



TECHNISCHE DATEN

Name des Bikes: Disc Tracker

Ursprüngliche Fahrzeugbasis: Softail Heritage

Baujahr der Basis: 2005

Erbauer/Besitzer: Vhard Motorworks

MOTOR

Тур	orig. H-D Twin Cam 88B
Hubraum	1449 ccm
Bohrung x Hub	95,3 x 101,6 mm
Verdichtung	8,8:1
Leistung	64 PS
Drehmoment	102 Nm bei 3500 U/min
Zündung	kontaktlos
Gemischaufbereitung	OEM CV-Vergaser
Luftfilter	Vhard Motorworks
Auspuff	Paul Yaffe X-Pipes

GETRIEBE

Getriebe	orig. H-D Funtgang
Primärtrieb	Duplexkette
Sekundärantrieb	Rollenkette
Ritzelbremse	Kustom Tech

FAHRWERK

Rahmen	orig. H-D Softai
Gabel	Springer, WLA Replica
Schwinge	orig. H-D Softai
Federbeine	orig. H-D Softai
Räder	Vhard Scheibenräder
	vo. und hi. 4.00 x 18'
Bereifung vo. ur	nd hi. 4.50 – 18 Shinko E-270
Bremsen	vo. Performance Machine
h	ii. Kustom Tech Ritzelbremse

ACCESSORIES

Benzintank	Vhard Motorworks
Öltank	OEM, Messing Deckel
Heckfender	Vhard Motorworks
Lenker	Clubman M-Lenker
Riser	orig. H-D
Lenkergriffe/Handhebel	. Vans/Wannabe Choppers
	Wannabe Choppers
Lenkerschalter	Motogadget
Scheinwerfer	EMD
RücklichtLED, bündig	g integriert im Heckbürzel
Blinker	vo. Motogadget Pin,
) integriert im Heckbürzel
Anzeigeinstrument	Motogadget Tiny Vintage
Sitz	Leder, Vhard Motorworks
	Guli Customs
	Vhard Derby Cover mit
	Messing- und vergoldete
Sch	rauben von Screws4Bikes

KONTAKT

vhard-motorworks.com